

BRENNER-BASISTUNNEL



Brenner-Basistunnel, Innsbruck, Österreich

Der Brenner-Basistunnel (BBT) repräsentiert eine direkte unterirdische Verbindung zwischen Österreich und Italien. Diese führt von Innsbruck (Österreich) nach Fortezza (Italien) mit einer Gesamtlänge von 64 km (einschliesslich Bahnumfahrung Innsbruck).

Projektumfang

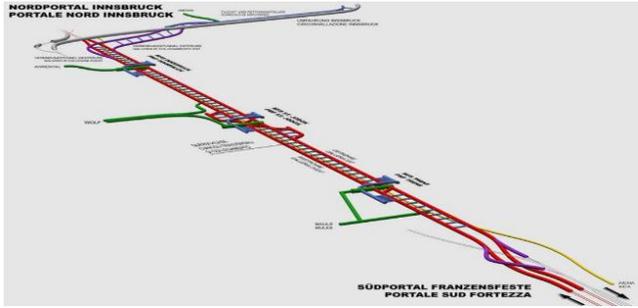
- Länge 55 km, bzw. 64 km mit Innsbruck Bahnumfahrung
- Max. Überdeckung 1'500 m
- TBM Vortrieb, 2 parallele, Einspurbahntunnel.
- Erkundungsstollen über volle Länge, Querschläge, 2 Nothaltestellen
- Zwischenangriffspunkte in Ahrental, Wolf und Mauls
- Tagebau und bergmännische Vortriebe im Portalbereich

Herausforderungen

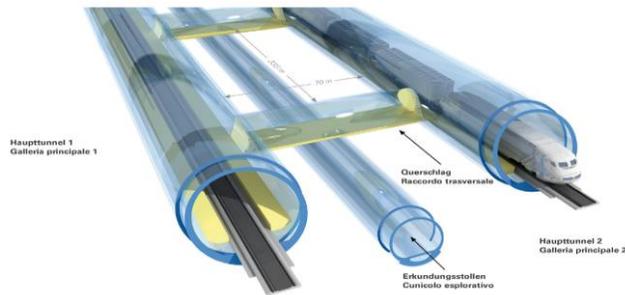
- Geologische Verhältnisse, Formationen mit unterschiedlicher Felsstabilität
- Wasserzutritte im Bereich von Verwerfungszonen
- Grosse Überlagerungen
- Komplexe Logistik

Amberg Leistungen

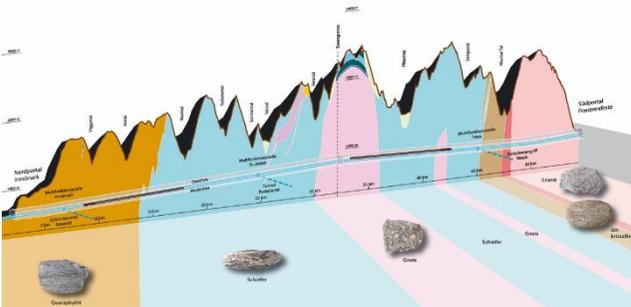
- Folgende Dienstleistungen auf österreichischer Seite in der Ingenieurgemeinschaft (IG)
- Entwurfsplanung
- Ausschreibungsplanung
- Ausführungsplanung
- Geotechnische Überwachungen auf Baustelle
- Bauleitung vor Ort
- Leitung innerhalb IG



■ Schematische Ansicht des Brenner



■ Doppelbahntunnel Konzept mit Erkundungsstollen



■ Vereinfachtes geologisches Profil Basistunnel

AMBERG FAKTEN

Auftragswert Amberg

- Total 5.5 Mio. €

Projektphasen & Zeitraum

- Entwurfsplanung Seit 2014
- Geotechnische Überwachungen 2017 – 2025
- Ausschreibungsplanung 2015 – 2017
- Bauarbeiten 2017 – 2025
- Fertigstellung und Übergabe ca. 2026

Projektdetails

Erkundungsstollen

- Erkundungsstollen im Zentrum der beiden vorgesehenen
- Durchmesser 6-7 m und 12m, Niveau unterhalb der beiden Bahntunnelröhren
- Das Hauptziel des Stollens ist die geologische Vorerkundung, die Gebirgsdrainage wie auch die erforderliche Tunnelwartung zu einem späteren Zeitpunkt

Zwei Einspurtunnel

- 2 Einspur Bahntunnel, Länge 55 km, paralleler abstand 70 m, Durchmesser 10.5 m
- Vortrieb hauptsächlich mit TBM

Zusätzliche Bauwerke

- Querschläge alle 333 m
- 3 Zugangsstollen für logistische Zwecke während der Bauphase, für Ventilation und als Fluchtweg in Notfällen
- 1 Tunnelintersektion für Gleiswechsel
- 3 Nothaltestationen mit Fluchtstollen

KUNDEN FAKTEN

Gesamtkosten

- Total 9 Mrd. €

Projektübersicht

- Direkte Bahnverbindung zwischen Österreich und Italien
- Tunnellänge total 64km einschliesslich Bahnumfahrung Innsbruck
- Zwei parallele Einspurbahntunnel

Geologie

Die hauptsächlich lithologischen Einheiten auf der österreichischen Seite sind:

- Innsbruck Quarzphyllite
- Bündner Schiefer
- Zentrale Gneise

Referenzperson

Galleria di Base del Brennero – Brenner Basistunnel
 BBT SE, Innsbruck, Österreich
 Prof. Ing. Konrad Bergmeister
 Direktor Österreich
 Tel: +43 512 40 30 – 0
 E-Mail: konrad.bergmeister@bbt-se.com

INVOLVIERTES SCHLÜSSELPERSONAL VON AMBERG



Michael Rehbock-Sander
Diplom Bergbauingenieur
Gesamtprojektleiter IG

mrehbock@amberg.ch



Dr. Roman Wahlen
Diplom Bauingenieur
Projektleiter Los H41

rwahlen@amberg.ch



Gerd Wieland
Diplom Bauingenieur
Experte Geotechnik

gwieland@amberg.ch



Dr. Nedim Radoncic
Diplom Bauingenieur
Experte Geotechnik, Experte TBM Vortrieb

nradonic@amberg.ch